wbv Publikation



W CH E G 0 Ä ν E Ε G w В 0 D Ε U N G G U В G U N w G C s L

AUSGABE 4 - 2023

Ambiguität in Lehr-Lernprozessen Bedeutung für Lehrkräfte Das eigene Leben erzählen Biografiearbeit und Ambigui tätstoleranz

E-Journal Einzelbeitrag von: Jan Rohwerder

Der »Zwang zur Häresie« Im Gespräch mit Hans-Georg Soeffner

Herausgeber: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)

Anblick

aus: Uneindeutigkeit (WBDIE2304W)

Erscheinungsjahr: 2024

Seiten: 10 - 11

DOI: 10.3278/WBDIE2304W002

Anblick, weiter bilden, 4/2023

Schlagworte: Ambiguität; Halbtonbilder Zitiervorschlag: *Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)* (Hrsg.) (2023). Anblick. weiter bilden, 30(4), 10-11, Bielefeld: wbv Publikation. https://doi.org/10.3278/WBDIE2304W002



Hallotone

Stellen Halbtonbilder das Gegenteil von Ambiguität dar? Von Weitem zeigen sie Verläufe, Schattierungen, Uneindeutigkeiten. Je näher man an das Bild heranrückt, desto genauer kann man sehen, dass dies durch einzelne, aber eindeutige, klar voneinander abgegrenzte Punkte in unterschiedlicher Größe hervorgerufen wird. Bei vielen Dingen, die wir genau verstehen wollen, ist es umgekehrt: Das, was auf den ersten Blick leicht verständlich erscheint, wird komplizierter, je tiefer wir in die Materie eintauchen; das, was eindeutig erschien, wird bei genauerem Hinsehen uneindeutig. Vielleicht ist Bildung wie ein Halbtonbild: Aus vielen Wissens- und Lerneinheiten bestehend, ergibt sich nach und nach ein umfassenderes Verständnis des Gelernten. Abhängig davon, wie tief ich in das Thema eintauche, kann ich ein Gesamtbild sehen oder einzelne Punkte vertiefen.

Doch Bildung ist auch ambig: Neben der Vermittlung von Wissen und Fakten soll sie zugleich kritikfähig machen, einen Zweifel säen, ob das, was uns vermittelt wird, so richtig ist. Und damit verdeutlichen, dass es manchmal kein eindeutiges richtig und falsch, kein schwarz oder weiß gibt, sondern dass man auf die Halbtöne achten muss. (JR)